

## **Presse-Informationen**

### **Firma PANKEL in Harsefeld und Stade erhält Zertifikat für Qualität**

Qualität ist meßbar, auch und gerade bei Arbeiten rund ums Auto. Damit das für jeden Kunden nachprüfbar ist, lassen sich immer mehr Handwerksbetriebe von unabhängigen Sachverständigen testen. Am Ende der Begutachtung steht ein Zertifikat über die Qualität bei der Arbeit. Jetzt erhielt die Firma Pankel für Ihre Standorte in Harsefeld und Stade diese Auszeichnung.

Mit prüfenden Blick geht der Sachverständige der DEKRA durch die Werkstatt der Autolackiererei an der Zufahrtsstraße „Im Sande“. In der Hand hält er ein dickes Buch:

Es ist die Dokumentation aller Arbeitsabläufe von der Auftragsannahme über die Lackierkabine bis zur Buchhaltung. Über Monate haben sich die Autospezialisten bei der Firma Pankel von unabhängigen Prüfern über die Schulter schauen lassen, jeder Mitarbeiter hat in Einzelgesprächen seine Arbeit genau beschrieben, erklärt wo besondere Aufmerksamkeit bei der Arbeit wichtig ist, wo Routine und Erfahrung zählen. Anschließend wurde alles von der Betriebsleitung in besagter Dokumentation genau festgehalten.

Hans-Jürgen Pankel, Firmeninhaber des gleichnamigen Unternehmens, erklärt, warum sich sein Betrieb dieser Prüfung unterzogen hat: „Der Wettbewerb im Bereich der Lackierbetriebe wird härter. Jeder Kunde, der heute zu uns kommt, erwartet optimale Arbeit zu vernünftigen Preisen. Und er will, dass man nicht nur leere Versprechungen macht, er will Beweise für unsere Qualität.“

Unter dem Schlagwort „Zertifizierung“ bieten die zwei größten Sachverständigenorganisationen Deutschlands, TÜV und DEKRA, solche Prüfungen nach der Norm DIN EN ISO 9002 an. Jeder Betrieb kann sich und seine Arbeit hier auf Herz und Nieren prüfen lassen. Dabei stehen die einzelnen Arbeitsabläufe genauso im Brennpunkt wie der Umweltschutz. Wer nicht schonend mit Energie umgeht oder die Restlacke nicht umweltgerecht entsorgt, erhält kein Zertifikat.

Die Firma Pankel entschied sich für die Prüfung durch die DEKRA, „weil unser Lacklieferant, die Hildener ICI Autocolor mit der DEKRA ein Standardprogramm entwickelt haben, um die Prüfung des Betriebes so reibungslos wie möglich für das Alltagsgeschäft zu organisieren.“ Bevor der DEKRA-Mann ins Haus kam, hatte der Qualitätsmanagement-Beauftragte von ICI Autocolor das gesamte Unternehmen bereits nach möglichen Schwachstellen durchforstet, sie mit der Belegschaft analysiert und ausgemerzt.

So hatte dann auch der DEKRA-Beauftragte „leichtes Spiel“, die Qualität bei der Firma Pankel mit dem Zertifikat zu bestätigen. „Wer sich heute als Betrieb nicht darum kümmert, seine Qualität immer wieder unter Beweis zu stellen, hat morgen keine Aufträge mehr. Autofahrer, aber auch immer häufiger Versicherungen suchen sich nur solche Betriebe als Partner für Autoreparaturen aus, die zertifiziert sind.“ Das hilft dabei, die Kosten zu kontrollieren und auch die Versicherungsbeiträge in den Griff zu bekommen.

Die Firma Pankel hat diesen Schritt in Richtung Zukunft getan und wird sich nun jährlich der Überprüfung stellen, weil bei guter Dienstleistung neben einem vernünftigen Preis nur die Qualität zählt.